

Karate-Nachwuchs zeigt „großes Kino“

Medaillen-Regen für den Budo Kai Bühlertal bei süddeutschen Meisterschaften

Bühlertal (red). Bei der süddeutschen Karate-Meisterschaft erreichten die Sportler des Budo Kai einen ersten sowie einen zweiten Platz, dazu sechs dritte und zwei vierte Ränge. Die Bühlertaler waren mit mehreren Startern in allen Altersklassen zur Meisterschaft angereist. Leonie Steuer startete erstmals bei einer Meisterschaft. Sie schlug sich bravurös. In der Disziplin Kata Shiai (Kampf gegen imaginäre Gegner) erreichte sie in einem großen Starterfeld als Poolsiegerin das Finale. Dort belegte sie nach sauberer Leistung den zweiten Platz. Rebecca Wilhelm war ebenfalls in Topform und belegte im Kumite (Kampf) den dritten Platz. Auch die Jungs legten sich mächtig ins Zeug. In einem sehr großen Starterfeld erreichte Simon Egner im Finale der Besten den vierten Platz. Bei den Jugendlichen startete Nina Rogge. Sie belegte nach großen Kämpfen einen hervorragenden dritten Platz. Zum Matchwinner avancierte Peter Pastuchow. Glänzend eingestellt von seiner Trainerin Britt Weingand und in einer tollen Verfassung präsentierte sich wieder einmal der Rohdiamant des Budo Kai. Peter setzte sich im gnadenlosen k.-o.-System gegen alle Gegner durch und erreichte ungeschlagen das Finale. Auch dort wusste der Braungurt zu überzeugen und wurde süddeutscher Meister der Jugend.

Ebenfalls aufs Treppchen schaffte es Yannick Kohler. Der Braungurt sicherte sich in der Vorrunde mit tadellosen Leistungen den Poolsieg. Im Finale wusste er ebenfalls zu überzeugen und belegte einen tollen dritten Rang. Gleich drei Kata-Mannschaften hatten die Bühlertaler gemeldet. Bei den Kleinsten starteten Leonie Steuer, Binja Steimel und Paul Stempel. Sie müssten der erfahreneren Konkurrenz Tribut zollen und schieden nach der Vorrunde aus. Besser machten es da die Schüler, die in der Besetzung Marius und Simon Egner und Rebecca Wilhelm eine ausgezeichnete Leistung ablieferten. Sie konnten sich fürs Finale qualifizieren und belegten dort mit einer sehr dynamisch vorgetragenen Kata den dritten Platz. In der Jugend hatte der Budokai ebenfalls ein Team gemeldet. Erstmals in der Besetzung Nina Rogge, Peter Pastuchow und



TALENTIERTE KARATE-NACHWUCHS: Simon Egner, Rebecca Wilhelm und Marius Egner (von links) vom Budo Kai Bühlertal holten als Team Bronze bei den Süddeutschen Meisterschaften. Foto: pr

Mariline Wilhelm traten die Bühlertaler an. Das Team zeigte klasse Leistungen und konnte sich locker fürs Finale qualifizieren. Auch dort wussten sie mit ihrer Kata zu begeistern und belegten hochverdient den Bronzeplatz.

Während also die Jugendlichen ordentlich vorgelegt haben, standen dann auch die Erwachsenen in der Pflicht. Den Anfang machte Nicki Gerstner, der bei den stark besetzten Seniorenklasse ein Highlight setzte. Er belegte mit seiner Kata Sochin den unerwarteten vierten Platz. Leider lief es im Kumite nicht ganz so gut und er musste in Runde drei die Segel streichen. Den Höhepunkt des Tages bildete

traditionsgemäß die Königsdisziplin Kumite Mannschaft. Dass die Männer aus der Talgemeinde ersatzgeschwächt antreten mussten, tat keinen Abbruch. Das neuformierte Team, das in der Aufstellung Yannick Kohler, Nicki Gerstner und Samuel Stefan, der für Mesut Akyildiz antrat, schaffte es bis ins Halbfinale. Dort war Darmstadt der Gegner des Budo Kai.

Nach dem Auftaktsieg von Yannick Kohler bissen sich die Bühlertaler gegen die kantigen Gegner aus Darmstadt die Zähne aus, es folgten zwei knappe Niederlagen. Schlussendlich blieb den Männern aus der Talgemeinde der unerwartete dritte Platz.



DAS MEISTERTEAM DES TC GREFFERN: Kerstin Fauth, Suzanne Stucke, Simone Kutzner, Claudia Meier (hinten, von links) sowie Simone Koch, Natalie Drescher (vorne, von links). Es fehlt Sabine Schell. Foto: pr

Ungeschlagen zur Meisterschaft

Rheinmünster-Greffern (red). Ungeschlagen mit 12:0 Punkten wurde die Damenmannschaft des Tennisclubs Greffern Meister in der 1. Kreisliga.

Das Ergebnis sieht sehr deutlich aus, tatsächlich waren es aber oft sehr spannende und enge Spiele. Nur durch den großen Einsatz jeder einzelnen Spielerin, sei es im Einzel oder im Doppel, konnte dieser Erfolg erzielt werden.

Gerade die fast ausnahmslos gewonnenen Doppel zeigen die tolle Mannschaftsleistung.

Auch das gute und fordernde Training von Vereinstrainer Jeremy Grubi hat zum Erfolg beigetragen. Zu Anfang der Saison konnten deutliche Siege verbucht werden, aber gegen Ende der Saison mussten noch mal alle Kräfte mobilisiert werden. Gerade gegen die beiden Mannschaften vom TC Blankenloch und der TSG Untergrombach/Weingarten waren es wieder die gewonnenen Doppel, die die entscheidenden Punkte für den Sieg brachten.

Fahrkarte zur DM gelöst

Peter Hellwig qualifiziert sich in zwei Schießsport-Disziplinen

Bühlertal (klk). Bei den Meisterschaften des Südbadischen Sportschützenverbands (SBSV) war der Bühlertaler Peter Hellwig in acht Schießsport-Disziplinen der Altersklasse und einer Disziplin der Schützenklasse am Start. Dabei war er so erfolgreich, dass er sich in gleich zwei Wettbewerben zur Teilnahme an der deutschen Meisterschaft qualifizierte.

Den schönsten Erfolg auf Landesebene fuhr Peter Hellwig in Konstanz mit der „Freien Pistole“ ein. Mit dem Kleinkaliber, stehend, freihändig auf die 50-Meter-Distanz, schoss der Sportschütze aus Bühlertal 527 Ringe (81/91/87/92/92/84) und wurde Landesmeister. Zudem qualifizierte er sich für die deutschen Meisterschaften in München.

In Mühlheim kam Hellwig im Wettbewerb Luftgewehr, aufgelegt, mit 294 Ringen auf den zehnten Platz. Mit der Luftpistole (aufgelegt)

erreichte er ebenfalls Platz zehn mit 273 Ringen. Weitere drei Disziplinen wurden in Konstanz am Bodensee ausgetragen.

Dort holte sich Peter Hellwig in der Disziplin „Olympische Schnellfeuerpistole“ den dritten Platz mit einem Ergebnis von 504 Ringen. Mit 550 Ringen schaffte er darüber hinaus mit der „Kleinkaliber Sportpistole“ den fünften Rang und mit der „Zentralfeuerpistole“ belegte er mit 532 Ringen den siebten Platz in der Einzelwertung.

In Hüfingen, wo die Vorderladerdisziplinen stattfanden, holte sich Peter Hellwig in der Schützenklasse in der Waffensart „Stein-schlosspistole“ mit 129 Ringen den zweiten Platz und auch die Qualifikation zur „Deutschen“. Mit dem Perkussions-Revolver schoss er 123 Ringe (Platz 7) und mit der Perkussions-Pistole 134 Ringe (Platz 4).

Auf dem Weg in die Moderne

Turnerbund bietet Ende September „Trendsport-Convention“

Karlsruhe (klu). Slackline, Parkour, Free Running oder X-Diving – Trends im Sport gewinnen vor allem bei jungen Leuten immer mehr an Bedeutung. Der Badische Turnerbund (BTB), längst vom Image der „Jahn-Jünger“ entstaubt, erkennt diese Wünsche und plant deshalb am 25./26. September im Karlsruher Traugott-Bender-Sportpark zum ersten Mal eine „Trendsport-Convention“.

In theoretischen Vorträgen und praxisorientierten Workshops sollen Übungsleitern, Sportlehrern und Sozialpädagogen neue Trends und zeitgemäße Sportangebote für Jugendliche aufgezeigt werden. Gerade die Turn- und Sportvereine sind aufgefordert, ihr Angebotspektrum zu erweitern und damit dem Mitgliederschwund im Junioren- und jungen Erwachsenenalter entgegenzuwirken. Bereits in den zurückliegenden Jahren hat der Badi-

schen Turner-Bund durch die Aufnahme neuer Sportarten wie Aerobic, Rope Skipping, Dance oder Indica Zeichen gesetzt.

Die von den Vereinen im Traugott-Bender-Sportpark unterstützte Convention will Einblicke in die geänderten Interessensfelder von Jugendlichen aufzeigen. Dabei gewinnen attraktive Sportangebote auch hinsichtlich der Ganztagesbetreuung an Schulen eine immer größere Bedeutung. Zu den Referenten zählt auch die Sportwissenschaftlerin Carolin Köster von der Universität Paderborn.

Service

Weitere Informationen zur Trendsport-Convention in Karlsruhe gibt es im Internet unter www.Badischer-Turner-Bund.de oder in der BTB-Geschäftsstelle unter der Telefonnummer (07 21) 18 15-28.



PETER HELLWIG aus Bühlertal holte zwei Landesmeister-Titel. Foto: pr

Torwartfrage ist nun geklärt

der Mannschaft in die Oberliga Baden-Württemberg absteigen. Durch den Zugang von zwei Torfrauen dürfte es in der kommenden Saison nicht mehr passieren, dass nach einer Verletzung eine Feldspielerin das Tor hüten muss.

Beide werden am Samstag, um 17 Uhr, beim Turnier gegen den deutschen Pokalsieger FCR 2001 Duisburg im Kader stehen.

Dieses Spiel findet am Sportfestwochenende in Sand statt und ist ein besonderes Schmankerl zum 30-jährigen Bestehen der Fußball-Frauenabteilung beim SC Sand. Die Duisburgerinnen reisen mit den Nationalspielerinnen Ursula Holl, Linda Bresonik, Annike Krahn sowie Simone Laudehr und Inka Grings an.

Zuvor spielen um 14 Uhr der SC Freiburg und der 1. FC Saarbrücken den ersten Finalgegner aus. Am Sonntag, 25. Juli, treffen um 13 Uhr zuerst die Verlierer der Halbfinalspiele aufeinander, bevor um 16 Uhr im Endspiel der Gewinner des Jubiläumsturniers ermittelt wird.

Willstätt-Sand (uk). Die Suche nach einer Torfrau hatte beim Ortenauer Fußball-Zweitligist SC Sand höchste Priorität, nachdem die erfahrene Susanne Becker zum Abschluss der vergangenen Saison ihre Karriere beendete. Mit Sabrina Lang und Tanja Bacher wurde der SC in der Regionalliga fündig.

Vom 1. FC Nürnberg kommt Sabrina Lang in die Ortenau. Die 21-Jährige war im Frankland Stammspielerin und gilt als großes Talent. Nicht ganz so weit entfernt fanden die Sander eine zweite talentierte Torfrau. Tanja Bacher (22) stand beim Karlsruher SC im Tor, musste aber am Ende der Saison mit

Zahlreiche Starter aus der Region

Volkslauf über zehn Kilometer am Hornisgrinde-Marathon-Wochenende in Bühlertal

Bühlertal (red). Im Zuge des 38. Schöck-Hornisgrinde-Marathons (der ABB berichtete ausführlich) gab es auch einen Volkslauf über zehn Kilometer. Die Ergebnisse: **Weibliche Jugend B:** 1. Johanna Schnurr 0:47:44 (SV Baiersbrunn), 2. Alissa Ganter 0:55:31 (SV Fautenbach), 3. Jana Schülle 0:55:32 (SC Lauf). **W 20:** 1. Alexandra Dinter 0:51:48 (wir sind eins), 2. Sophia Schmitt 0:53:52 (HSG Gamschurst), 3. Jessica Hauck 0:54:27 (Laufsport Norde). **W 30:** 1. Heike Hensel 0:41:49 (TV Kappelrodeck), 2. Andrea Ebert 0:43:51 (SV Waldkirch), 3. Ulrike Sander 0:49:17 (wir sind eins). **W 35:** 1. Christiane Schreiner 0:43:59 (CeNO Laufteam Großweier), 2. Evi Tropf 0:54:26 (Laufsport Norde), 3. Diana Peter 0:59:40 (TV Eisental). **W 40:** 1. Anja Falkenberg 0:44:17 (wir sind eins), 2. Anja Knöpfel 0:45:26 (SC Önsbach), 3. Gabriele Kölmel 0:56:27 (SWR Sportclub). **W 45:** 1. Ulrike Hoeltz 0:41:36 (LSG Karlsruhe), 2. Monika Hetzel 0:50:05 (SC Lauf), 3. Karoline Burrer 0:55:20 (wir sind eins). **W 50:** 1. Elke Löh 0:51:18 (LG Bienwald), 2. Pia Schönherr 0:59:38 (Naturheilverein Offenburg), 3. Ute Kohler 1:03:23 (TV Bühlertal). **W 55:** 1. Sylvia Pilorz 0:55:58 (IfL Hof), 2. Marianne Pfitzer 0:55:59 (SV Löchgau), 3. Rosina Decker 0:56:18 (LG Lacher See). **W 60:** 1. Erika Regitz 0:49:50 (TV Denzlingen), 2. Franziska Gaebell 1:02:47

(SSC Hanau Rodenbach). **W 65 und älter:** 1. Edeltraud Reith 1:42:06 (wir sind eins).

Männliche Jugend A: 1. Johannes Wüst 1:00:54 (Bowlingcenter Baden-Baden), 2. Nico Bauch 1:07:10 (Bowlingcenter Baden-Baden). **M 20:** 1. Andreas Schmoll 0:35:48 (TV Bühlertal), 2. Benjamin Merkel 0:39:09 (RMSV Langenbrand), 3. Noah Krzan 0:41:04 (wir sind eins). **M 30:** 1. Mario Schenkel 0:35:58 (LAG Obere Murg), 2. Thomas Oehler 0:44:10 (SG Stern Rastatt), 3. Andreas Seifert 0:45:03 (Bowlingcenter Baden-Baden). **M 35:** 1. Bernd Schilling 0:36:10 (LAG Obere Murg), 2. Martin Schilling 0:36:46 (LAG Obere Murg), 3. Ralf Fischer 0:42:17 (TV Bühlertal). **M 40:** 1. Alexander Leuchner 0:37:05 (TV Rastatt), 2. Michael Masser 0:41:24 (wir sind eins), 3. Holger Ernst 0:42:49 (LT Hemsbach). **M 45:** 1. Joachim Dresel 0:38:28 (TV Bühlertal), 2. Gerd Knöpfel 0:38:34 (SC Önsbach), 3. Peter Gassenschmidt 0:38:38 (Breitensport Sinzheim). **M 50:** 1. Erich Faist 0:38:39 (SV Schappbach), 2. Andreas Störk 0:41:10 (TV Eisental), 3. Reinhard Bujok 0:44:39 (Breitensport Sinzheim). **M 55:** 1. Alfons Schmiederer 0:41:09 (SV Steinach), 2. Rudolf Till 0:49:36 (Baden-Baden), 3. Harald Fritz 0:49:51 (SWR). **M 60:** 1. Peter Schöffel 0:53:18 (LG Pfintal), 2. Hans-Peter Bisch 0:57:56 (SC Önsbach), 3. Rolf Benz 1:02:43 (Of-

fenburg). **M 65:** 1. Rolf Breithaupt 0:49:29, 2. Ludwig Maurer 0:53:00 (wir sind eins), 3. Artur Plohmann 0:54:38 (TV Bühlertal). **M 70:** 1. Bruno Manz 0:49:29 (TV Eisental), 2. Helmut Krings 0:55:12 (SC Önsbach), 3. Jürgen Schlegel 0:55:39 (LG Lacher See). **M 75 und älter:** 1. Heiner Killi 0:48:56 (LG Offenburg), 2. Klaus Scholer 1:09:30 (Kaiserslautern).

Schülerlauf 1000 Meter: Schülerinnen D: Samira Zeinhofer 0:04:53 (Schlossbergschule Neusatz), Livia Zeinhofer 0:04:56 (TV Bühl), Celina Feuerer 0:04:57 (TV Eisental). **Schülerinnen C:** Heidi Meier 0:04:23 (Schlossbergschule Neusatz), Loreen Ernst 0:04:46 (Schlossbergschule Neusatz), Cynthia Feuerer 0:04:54 (TV Eisental). **Schülerinnen B:** Kathrin Gerspach 0:03:48 (Team Schabelschwanz). **Schülerinnen A:** Nina Rogge 0:04:58 (wir sind eins). **Jugend A:** Nicole Schnurr 0:07:40 (Mooslandschule). **Schüler D:** Robin Frey 0:04:09, Christian Dietsche 0:04:10, Luca Dörr 0:04:18 (Schlossbergschule Neusatz). **Schüler C:** Jeremias Seebacher 0:03:55, Matteo Kist 0:04:09 (Schlossbergschule Neusatz), Tobias Bauer 0:04:17 (Schlossbergschule). **Schüler B:** Benjamin Krumpolt 0:03:53 (TS Ottersweier), **Schüler A:** Christian Seiler 0:03:47. **Jugend B:** Connor Linsbolz 0:03:38 (IK Hinden). **Jugend A:** Stefan Edelmann 0:07:39 (Mooslandschule).



BLEIBEN AUF ERFOLGSKURS: Die Tennis Herren 50 aus Freistett – Peter Koffer, Ettore Romito, Hans Schmidt, Klaus Meister, Jürgen Kehret, Dieter Durban, Reinhard Keck (von links, es fehlen Dieter Huhn, Hans-Peter Minet, Rolf Lind und Manfred Koffer). Foto: abr

Weiter in der Oberliga

Rheinau-Freistett (abr). Das „Abenteuer Oberliga“ endete für die erste Herren-50-Mannschaft vom TC-Freistett mit einem guten Platz im Mittelfeld. Mit drei Siegen und vier Niederlagen, ist das Team um Mannschaftsführer Dieter Durban hoch zufrieden, denn nie zuvor war eine Freistetter Tennis-mannschaft in der Oberliga vertreten.

Besiegt wurden zu Beginn der Saison Bonndorf mit 5:4 bei kühlen zehn Grad, Villingen mit ebenfalls 5:4 und im letzten Spiel

bei hochsommerlichen 35 Grad gewannen die Freistetter gegen Herbolzheim mit 6:3. Den Teams aus Söllingen (Pfintal) (3:6), Stockach (4:5), Waldkirch (1:8) und Salem (4:5) musste man sich geschlagen geben. Abgesehen von dem Ergebnis gegen Waldkirch, waren es knappe Niederlagen, was zeigt, dass die Freistetter in dieser Liga gut mithalten können.

Nun sind die Tennisqualitäten der Freistetter Herren 50 vom Kraichgau bis an den Bodensee bekannt geworden. Eine schöne Leistung, welche die Mannschaft ohne fremde Spieler und mit großem Mannschaftsgeist geschafft hat. Alle Spieler sind langjährige Mitglieder beim TCF und stammen aus Rheinau und Umgebung.